Verfahrensgang

BGH, Urt. vom 17.09.2009 - Xa ZR 2/08, IPRspr 2009-141

Rechtsgebiete

Immaterialgüterrecht und Unlauterer Wettbewerb (bis 2019)

Leitsatz

Der Besitz eines aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisses ist nur dann eine verbotene Benutzungshandlung im Sinne von § 9 Satz 2 Nr. 1 PatG, wenn er zu dem Zweck erfolgt, das Erzeugnis in der Bundesrepublik Deutschland anzubieten, in Verkehr zu bringen oder zu gebrauchen. [LS der Redaktion]

Rechtsnormen

PatG § 9

Fundstellen

LS und Gründe

BGHZ, 182, 245 GRUR, 2009, 1142, mit Anm. *Gärtner* WRP, 2009, 1394 GRUR Int., 2010, 336 IIC, 2010, 471 JZ, 2010, 146, mit Anm. *Haedicke* TranspR, 2010, 99

nur Leitsatz

MMR, 2009, 798 EWiR, 2010, 263, mit Anm. *Beyerlein* MDR, 2010, 1402 NJ, 2010, 39

Permalink

https://iprspr.mpipriv.de/2009-141

Lizenz

Copyright (c) 2024 Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht



Dieses Werk steht unter der <u>Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz</u>.